

apa 077-1d

kreisky: bin ueberzeugt, dass mehrheit fuer atomkraftwerk ist 1
utl.: hauchduenne mehrheit im parlament waere zuwenig gewesen=
w i e n , 25.6. (apa) - er persoendlich sei der meinung, dass sich
die mehrheit der oesterreicher bei der kommenden volksabstimmung
fuer die inbetriebnahme des kernkraftwerkes zwentendorf entscheiden
werde. er halte deshalb eine volksabstimmung ueber diese frage fuer
besser, weil es im parlament trotz aller debatten und informationen
durch fachleute nur zu einer hauchduennen mehrheit gekommen waere,
und das sei ihm zu wenig. er glaube aber nicht, dass ein eventuelles
negatives abstimmungsergebnis fuer seine partei weitere politische
konsequenzen haben werde, denn die anderen fragen, wie jene der

arbeitsplatzsicherung, werden auch dann ihren rang behalten. sicher
waere ein negativer ausgang der volksabstimmung als misserfolg zu
werten, aber die regierungspartei koemnte fuer sich buchen, dass sie
nicht autoritaer entschieden hat. er glaube auch nicht daran, dass
ein misserfolg bei der abstimmung fuer ihn Konsequenzen haben wuerde.

zu einer eventuellen koalition mit einer der beiden
oppositionsparteien bei einem schlechteren abschneiden der spoe bei
den naechsten nationalratswahlen aeusserte sich bundeskanzler dr.
bruno kreisky heute, sonntag, in einem tv-interview zu dem
designierten fpoe-obmann dr. alexander goetz klar ablehnend,
waehrend er das gute persoentliche verhaeltnis zu oevp-obmann dr.
josef taus hervorhob.+++

nach ansicht des bundeskanzlers stelle eine volksabstimmung ueber
das thema kernkraft fuer seine partei keineswegs ein risiko dar, da
er daran glaube, dass die bevoelkerung in diesem falle realistisch
entscheiden werde. jedenfalls wolle er damit verhindern, dass die
kommenden nationalratswahlen zu "zwentendorf-wahlen" gemacht
werden. die volkspartei wisse genau, dass beim kernkraftwerk eine
maximale sicherheit gegeben sei. fuer diese partei sei dies eine
rein politische frage, weil sie glaube, an einer zwiespaeltigen
haltung profitieren zu koennen, dass man darueber nicht im parlament
abgestimmt habe, obwohl man dort die mehrheit besitze, begruendete
dr. kreisky damit, dass er dessen gar nicht so sicher sei, ob die
mehrheit dafuer gestimmt haette, und wenn, so haette es sich nur um
eine hauchduenne mehrheit gehandelt, und das sei ihm zu wenig.
(forts.) mt/bo